



Dr.-medic stom.
Costin Marinescu D.D.S. (USA)

Aesthetic Dentistry: Optional or necessary?!

Viele Patienten empfinden Ästhetische Zahnmedizin als eine „optionale“ Wissenschaft, die jedoch keine „medizinische Notwendigkeit“ darstellt. Um dieses Empfinden zu verstehen, müssen wir einen Schritt zurückgehen und das Gesamtbild betrachten.

In der Vergangenheit haben Patienten Behandlung benötigt und die Zahnmedizin hat diese ermöglicht, mit Schwerpunkt auf den Zähnen selbst. Später verlagerte sich dieser dann auf den ganzen Mund – die Zähne samt ihren dazugehörenden Strukturen wie dem stomatognathen Organ. Erst in den letzten Jahren wurde die Mundpartie als ästhetisches Instrument in der sozialen Integration und der emotionalen Kommunikation wahrgenommen. Handelt es sich also bei der Ästhetischen Zahnmedizin um eine neue Wissenschaft? Nicht wirklich. Sie wurde in der Vergangenheit nur übersehen, weil die Wahrnehmung nicht darauf eingestellt war. Es ist bekannt, dass Schönheit eine Frage der Wahrnehmung ist und über die Jahrhunderte dramatischen Veränderungen ausgesetzt war.

In seinem Buch „The Analysis of Beauty“ (1753) beschreibt William Hogarth die Grundprinzipien der visuellen Ästhetik. Es kommt nicht auf die einzelnen Details an, sondern auf die Art und Weise, wie sich diese in Bewegung zusammenfügen. Vielfältigkeit, Regelmäßigkeit, Einfachheit, Komplexität und Quantität sind zusätzliche, die Schönheit definierende Attribute.

Ästhetische Parameter in Bewegung bedürfen eines Zwecks. Die sanfte und reibungslose Funktionalität des stomatognathen Systems verleiht Selbstvertrauen und Charisma. Wir nehmen Menschen als schön wahr, wenn sie Glück ausstrahlen. Imperfekte, asymmetrische ästhetische Parameter des Gesichts werden oft schöner empfunden in Verbindung mit Emotion und werden dann als „Charakterträger“ angesehen.

Wie also hilft die Ästhetische Zahnmedizin? Indem sie die „Fitness“, Funktion und Komplexität des stomatognathischen Systems wiederherstellt, welches ästhetisch die Gesichtszüge vervollständigt. In Wirklichkeit ist das die Spitze der Pyramide, deren Fundament aus ALLEN medizinischen Anforderungen für Gesundheit besteht: gesundes Parodontium, Knochenstruktur, Kiefergelenke, Kaumuskulatur, Zähne, Funktionen und stabile Interaktionen (für eine möglichst langsame Alterung des Systems).

Die Ästhetische Zahnheilkunde stellt die Integration aller zahnärztlichen Spezialisierungen dar und ist damit das erfolgreiche Ergebnis eines ganzheitlichen Ansatzes. Die moderne Mundheilkunde startet den Diagnosezyklus mit dem ästhetischen Kompromiss und analysiert dann die biologischen und funktionellen Entwicklungen. Am Ende dieses Vorgangs wird der Behandlungsplan als eine Einheit erstellt, der alles zuvor berücksichtigt. Das Ergebnis ist ästhetisch (emotional) ansprechend, funktional integriert und strukturell wiederhergestellt.

Der Weg zur ästhetischen Verbesserung eines Lächelns verläuft nicht parallel, sondern kongruent zu den medizinischen Bedürfnissen des Patienten. Ästhetik ist also nur ein raffinierter Nebeneffekt von Gesundheit und Glück.

Dr.-medic stom. Costin Marinescu D.D.S. (USA)